



Einladung zum Vortrag von

MR DDr. Gerhard Kreyer

Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks Eine Spurensuche

Offensichtlich haben sich die Autoren der Asterix-Bände sorgfältig auf ihre Arbeit vorbereitet und das Ergebnis umfangreicher Recherche in ihr Werk einfließen lassen. Dies gilt insbesondere auch für die Ingredienzien, welche für den Zaubertrank erforderlich sind. Wiewohl die medizinisch-psychologische Analyse der Wirkung des Zaubertranks nur eine spekulative sein kann, lässt sich doch sagen, dass sich in nahezu allen Zutaten, welche in den einzelnen Bänden erwähnt werden, nachvollziehbare medizinische Aspekte finden, welche im Sinne der angestrebten Wirkung des Zaubertranks sinnvoll erscheinen. Dies insbesondere, wenn man kumulative Faktoren berücksichtigt. Von ganz besonderer Bedeutung sind allerdings - wie auch an mehreren Stellen explizit angesprochen - hetero- und auto-suggestive Mechanismen sowie auch gruppenspezifische Aspekte. Dies sowohl bei den Galliern der Asterix-Bände selbst als auch bei ihren Kontrahenten, den römischen Legionären.

Gerhard Kreyer, geb. 1945, Absolvent des Piaristengymnasiums Krems, studierte in Wien Medizin (Promotion 1970) und Zahnmedizin (Promotion 2000) und praktiziert als Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, er ist ferner Arzt für Psychosomatik und Psychotherapie und Notarzt. Er war u.a. Lehrbeauftragter am Institut für medizinische Psychologie der Universität Wien und Vorstand der Zahnstation des Psychiatrischen Krankenhauses der Stadt Wien. Der Vortragende ist Mitglied mehrerer inländischer und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften, Autor zahlreicher einschlägiger Publikationen, Autor, Co-Autor bzw. Herausgeber von mehreren Lehrbüchern, gefragter Vortragender bei Tagungen und Seminaren im In- und Ausland und Gast bei wissenschaftlichen Auftritten in Rundfunk und Fernsehen.

Gerhard Kreyer war am 23. Jänner 1998 Vortragender unserer Gesellschaft zum Thema: „Ansätze psychosomatischen Denkens in der Antike – Spurensuche anhand von Textbeispielen“ (Kremser Humanistische Blätter, 2. Jahrgang/1998).

Montag, 23. März 2015, 19:00 Uhr
Piaristentheater im BG/BRG Krems, Piaristengasse 2

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Der Vorstand